



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

PRESSEMITTEILUNG

BILDUNGSHAUS KLOSTER NEUSTIFT
Stiftstraße 1 39040 Vahrn
Tel.: 0472/83 55 88
Fax: 0472/83 81 07

Email: bildungshaus@kloster-neustift.it

Neustift, 11. Dezember 2009

Geld oder Leben! Auftaktveranstaltung im Bildungshaus Kloster Neustift ein großer Erfolg

Am vergangenen Donnerstag fand im Bildungshaus Kloster Neustift die Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe „Geld oder Leben“ statt. Der Abend stand unter dem Motto „Geld regiert die Welt?“ und warf einen kritischen Blick auf unser Finanz- und Wirtschaftssystem. PD Dr. Dirk Solte eröffnete den Abend mit einem Vortrag zum Thema „Das Kartenhaus Weltfinanzsystem. Rückblick - Analyse - Ausblick“. Im Anschluss wurde der Film „Der Schein trägt - Eine Expedition in das Rätsel des Geldes“ gezeigt. Regisseur Claus Strigel war selbst anwesend und so hatten die Gäste die Möglichkeit, mit ihm über das Thema zu diskutieren. Die Veranstaltung konnte durch die Unterstützung des Amtes für Weiterbildung, der Raiffeisenkasse und von Raiffeisen Ethical Banking kostenlos angeboten werden.

In seinem Vortrag beleuchtete Solte zunächst durchaus kritisch die Vernetzung zwischen unserem Handeln und der immer stärker zunehmenden Ausbeutung des vorhandenen Naturkapitals. Dass es sich demnach nicht um eine reine Krise des Finanzmarktes, sondern um eine globale „Weltkrise“ mit vielen Dimensionen handelt, war für die meisten der etwa 50 Zuhörerinnen und Zuhörer sicher neu. Im Verlauf seines Vortrags verdeutlichte Solte, dass das Hauptproblem hinter der Krise eine „Geldblase“ sei. Diese ist dadurch entstanden, dass die weltweite Verschuldung immer stärker zunimmt und dem tatsächlichen „Zentralbankgeld“ immer mehr verbrieft Geldansprüche in Form von Schuldverschreibungen, Pfandbriefen, Aktien oder Fondsanteilen gegenüberstehen - das Verhältnis ist inzwischen ca. 2:107. Sobald aber mehr Geldansprüche zurückgefordert werden, als tatsächliches, „reales“ Geld vorhanden ist, folgt ein Kollaps. Als Lösung schlägt Solte die ökosoziale Marktwirtschaft vor, die anhand eines „7-Punkte-Planes“ versucht, Umwelt- und Sozialstandards, Verfahrenstandards, ein gerechtes Steuersystem etc. so zu integrieren, dass eine balancierte und stabile Marktsituation entsteht. „Nur dann ist eine robuste und zukunftsfähige Entwicklung möglich“, begründet Solte. Dass dieser Ansatz durchaus kontrovers betrachtet werden kann, zeigte die anschließende Diskussion zwischen den Anwesenden und Dr. Solte.

Der Abend wurde abgerundet durch den Film „Der Schein trägt“. Aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtete Regisseur Claus Strigel die Bedeutung des Geldes für das Zusammenleben der Menschen verschiedener Gesellschaften. Die genialste Erfindung der Menschheit erweist sich als ebenso nützlich wie zerstörerisch...

Das Bildungshaus Kloster Neustift setzt seine Reihe „Geld oder Leben“ fort: Am 18.02.2010 steht die Frage „Macht Geld glücklich?“ im Mittelpunkt, der letzte Abend am 15.04.2010 widmet sich schließlich dem Thema „Wertvolle Perspektiven - Vom Handeln, Tauschen und Verteilen“.